

 Bundesministerium für europäische  
und internationale Angelegenheiten

Völkerrechtsbüro

GZ. BMeiA- AT.8.15.02/0133-I.2/2012

SB: Mag. Terle, LR Mag. Haider

Zu GZ. BMWF-43.900/0010-II/2/2012  
vom 26. Juni 2012

E-Mail: [abtia@bmeia.gv.at](mailto:abtia@bmeia.gv.at)

An: BMWF - Abt. II/3  
E-Mail: [TVG-Begutachtung@bmwf.gv.at](mailto:TVG-Begutachtung@bmwf.gv.at)

Kopie: [begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at)

**Betreff: Tierversuchsrechtsänderungsgesetz – TVRÄG; Stellungnahme des  
BMeiA**

Das BMeiA nimmt zum rubr. Entwurf wie folgt Stellung:

In formeller Hinsicht

Es wird auf die Zitierregeln des EU-Addendums hingewiesen: Danach sind Verordnungen nach dem Muster „Verordnung (EG) Nr. 714/2009“ und nicht „Verordnung 2009/714/EG“ anzuführen (vgl. Rz. 54 ff des EU-Addendums). Der Titel der Norm ist dabei unter Entfall der Bezeichnung des erlassenden Organs zu zitieren (vgl. Rz 54 des EU-Addendums). Die Fundstelle ist nach dem Muster „ABl. Nr. L 48 vom 22.02.1975 S. 29“ anzugeben (vgl. Rz 55 des EU-Addendums).

Bei erstmaliger Zitierung sind Titel der Norm und Fundstelle anzuführen (vgl. Rz. 54 des EU-Addendums). Bei „mehrmaliger Zitierung desselben Rechtsaktes ist nach der ausführlichen Zitierung nur mehr der allfällige Kurztitel, in Ermangelung eines solchen die folgende Zitierweise zu verwenden: Richtlinie 97/67/EG, Verordnung (EWG) Nr. 3508/92“ (vgl. Rz. 55 des EU-Addendums).

Ist der zitierte Rechtsakt bereits geändert worden, so ist dies nach folgendem Muster auszuweisen (vgl. Rz 58 des EU-Addendums): „Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften, ABI. Nr. L 302 vom 19.10.1992 S. 1, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 82/97, ABI. Nr. L 17 vom 21.01.1997 S. 1, (bei erst einer Änderung jedoch: in der Fassung der Verordnung ...) in der Fassung der Berichtigung ABI. Nr. L 179 vom 08.07.1997 S. 11, ...“.

Im Vorblatt sollte es heißen:

Unter „Problem“:

- Richtlinie 2010/63/EU zum Schutz der für wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere (Tierversuchs-Richtlinie), ABI. Nr. L 276 vom 20.10.2010 S. 33

In den Erläuterungen sollte es heißen:

Im Allgemeinen Teil:

- Richtlinie 86/609/EWG zur Annäherung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten zum Schutz der für Versuche und andere wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tier, ABI. Nr. L 358 vom 18.12.1986 S. 1 (Anm.: Auf die Anführung der Änderungen wird verzichtet, da die gegenständliche Richtlinie durch Richtlinie 2010/63/EU aufgehoben wurde)

Im Besonderen Teil:

Unter „Zu Art. 5 § 1 („Gegenstand“):

- Richtlinie 2010/63/EU zum Schutz der für wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere (Tierversuchs-Richtlinie), ABI. Nr. L 276 vom 20.10.2010 S. 33 (Erstzitat)
- Verordnung (EG) Nr. 1099/2009 über den Schutz von Tieren zum Zeitpunkt der Tötung, ABI. Nr. L 303 vom 18.11.2009 S. 1

Unter „Zu Art. 5 § 2 („Begriffsbestimmungen“):

Unter „Z 5“:

- Verordnung (EG) Nr. 338/97 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels, ABI. Nr. L 61 vom

03.03.1997 S. 1, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 101/2012, ABl. Nr. L 39 vom 11.02.2012 S. 133

Unter „Zu Art. 5 § 11 („Gefährdete Tierarten“):

- Verordnung (EG) Nr. 338/97 (Folgezitat)

Unter „Zu Art. 5 § 25 („Genehmigung von Projekten“):

- Es wird empfohlen, einheitliche das Folgezitat „Tierversuchs-Richtlinie“ zu verwenden.

Im Entwurf sollte es heißen:

Unter „ § 2“:

- Verordnung (EG) Nr. 338/97 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels, ABl. Nr. L 61 vom 03.03.1997 S. 1, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 101/2012, ABl. Nr. L 39 vom 11.02.2012 S. 133

Unter „ § 37“:

- Richtlinie 2010/63/EU (Folgezitat)

Im Allgemeinen wird eine einheitliche Verwendung einer der folgenden Varianten von „EU-Kommission“, „EU Kommission“ und „Europäische Kommission“ empfohlen. Dasselbe gilt für „EU“ und „Europäische Union“.

Wien, am 18. Juli 2012

Für den Bundesminister:  
i.V. Schusterschitz m.p.